

Verhandlungsbericht des Stadtrates vom 15. Januar 2018

Allmend Glanzenberg; Kredit und Vergabe Rückbauarbeiten

Für die Erstellung der Allmend Glanzenberg hat der Stadtrat einen Kredit in der Höhe von Fr. 195'000.00 bewilligt.

Mit der Erteilung der neuen Konzession für das Kraftwerk Dietikon per 1. Januar 2017 und der Plangenehmigung vom 13. Oktober 2017 haben sich die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) als Konzessionsnehmerin verpflichtet, den Eingriff in das Ökosystem mit ökologischen Ersatzmassnahmen zu kompensieren. Im Rahmen der vorgelagerten Umweltverträglichkeitsprüfung wurden verschiedene Ersatzmassnahmen zugunsten wasserbezogener Tier- und Pflanzenarten ausgearbeitet. Nebst diesen ökologischen Ersatzmassnahmen ist im Gebiet Glanzenberg auch eine Massnahme im Bereich Freizeit und Erholung vorgesehen. Diese sieht einen Rastplatz und eine Liegewiese auf der städtischen Liegenschaft zwischen Bahnhof Glanzenberg und der Limmat vor. Die Liegenschaft wurde bisher durch die Tierauffangstation Limmattal genutzt, welche aber ihren Betrieb per Ende 2016 eingestellt hat. Somit steht die Liegenschaft für eine künftige Freizeit- und Erholungsnutzung zur Verfügung.

Das Projekt sieht im östlichen Teil eine extensive Nutzung unter Miteinbezug der bestehenden Baumgruppe vor. Das Wiesland wird durch entsprechende Pflegeeingriffe künftig als Spiel- und Liegewiese nutzbar sein. Die bestehende Baumgruppe mit ihren mächtigen Bäumen sorgt für die im Sommer notwendigen Schattenplätze. Entlang dem Limmatuferweg lädt ein mit Mergel befestigter allwettertauglicher Platz mit Wasserzapfsäule, Sitzbänken und Tischen, Grillstelle und einer WC-Anlage zum Verweilen ein. Im rückwärtigen Bereich wird ein Rasen für Sport und Spiel angelegt. Der Baumbestand bleibt weitgehend erhalten und wird punktuell durch Neupflanzungen ergänzt.

Die Stelle ist künftig optimal geeignet, um aus der Limmat auszusteigen, sei dies nach einem Bad oder einer Fahrt mit dem Gummiboot. Durch die Nähe zum Bahnhof Glanzenberg bietet die Allmend Glanzenberg künftig eine attraktive Alternative zur heutigen Auswasserungsstelle der Gummiboote bei der Nötzliwiese.

Die Investitionskosten betragen gemäss aktueller Kostenschätzung (Stufe Auflageprojekt) insgesamt Fr. 299'000.00 (exkl. MWST, Genauigkeit +/- 15 %), wovon die Stadt Dietikon einen Betrag in der Höhe von Fr. 170'000.00 (exkl. MWST) bzw. 57 % übernehmen wird, die EKZ übernimmt den restlichen Teil.

Vergabe Rückbauarbeiten

Für die Rückbauarbeiten des bestehenden Stallgebäudes sowie diverser kleineren Bauten und Anlagen in dessen unmittelbarer Umgebung, welche durch die Stadt Dietikon alleine zu übernehmen sind, hat der Stadtrat den Auftrag an die ARGE LIDI 2017, 8197 Rafz, vergeben.

Baubewilligungen

Der Stadtrat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- ☐ Fondli AG, Reitsportzentrum, Spreitenbacherstrasse 7, 8953 Dietikon, wird die baurechtliche Bewilligung für die temporäre Überdachung des Reitplatzes während drei Jahren jeweils von

Mitte September bis Mitte April (2017 - 2019) nachträglich und unter Auflagen und Bedingungen erteilt.

Die Baukommission hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Reppisch-Werke AG, Bergstrasse 23, Dietikon, wird die Bewilligung für die Sanitärinstallatio-
nen, Neubau von 8 MFH mit Unterniveaugarage, Sonnenhof-/Bergstrasse, Dietikon, unter Be-
dingungen und Auflagen erteilt.
- Dino Express GmbH, Unterdorfstrasse 12, Hausen, wird eine Einzelbewilligung zur Ausfüh-
rung der Sanitärinstallationen beim Mieterausbau zur Shisha-Bar, Grünaustrasse 16, Dietikon,
sowie der Bauherrschaft, Ramo Hussein Jagdar, Geiselweidstrasse 10, Winterthur, die Bewil-
ligung für die Sanitärinstallation unter Bedingungen und Auflagen erteilt.
- Das Baugesuch der Goda Verwaltung AG, Untermüli 9, Zug, für die Umnutzung von vier Ga-
ragen in zwei 2½-Zimmerwohnungen, Ueberlandstrasse 11, Dietikon, wird infolge Rückzugs
als gegenstandslos abgeschrieben.

Arbeitsvergabe

Der Stadtrat hat folgende Vergabe beschlossen:

Schulhaus Luberzen

- Vergabe Auftrag für Elektroanlagen an EKZ Eltop, Dietikon.

Erwachsenenbildung, Volkshochschule, Jahresbeitrag; Jahresbeitrag 2016/2017

Am 13. Dezember 2017 legt die Volkshochschule Dietikon dem Stadtrat die Jahresrechnung 2016/
2017 vor. Der Ertrag beläuft sich auf Fr. 44'185.35, die Ausgaben auf Fr. 46'914.80. Es resultiert
ein Verlust von Fr. 2'729.45.

Am 7. Oktober 1991 sicherte der Stadtrat der Volkshochschule Dietikon pro Kurs einen Beitrag von
Fr. 600.00 für die maximale Anzahl von 15 Kursen zu. Im Schuljahr 2016/2017 wurden 18 Kurse
durchgeführt. Der Stadtrat bewilligt der Volkshochschule Dietikon für das Schuljahr 2016/2017 ei-
nen Beitrag in der Höhe von Fr. 9'000.00.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei gibt die Ergebnisse von zwei Geschwindigkeitskontrollen auf dem Gebiet der
Stadt Dietikon vom 19. Dezember 2017 und 4. Januar 2018 bekannt:

- Hasenbergstrasse, bei 1'243 kontrollierten Fahrzeugen, 26 Übertretungen, höchste gemesse-
ne Geschwindigkeit 64 km/h, erlaubt 50 km/h;
- Bremgartnerstrasse, bei 340 kontrollierten Fahrzeugen, 11 Übertretungen, höchste gemesse-
ne Geschwindigkeit 69 km/h, erlaubt 50 km/h.


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

Dietikon, 22. Januar 2018

Kontakt

Dr. Karin Hauser, Stadtschreiberin; 044 744 36 30